



Winterpause beim Bau der neuen Höchstspannungsleitung im Goms

Über die Wintermonate ruhen die Bauarbeiten an der neuen 380-kV-Leitung Mörel – Ulrichen. Die Höchstspannungsleitung dient dereinst zum Abtransport der Energie aus der Walliser Wasserkraft.

Im Mai 2017 hat Swissgrid mit dem Fundamentbau die Bauarbeiten auf dem Abschnitt Ernen – Ulrichen eingeleitet. An 54 von total 57 Maststandorten wurden die Mastfundamente erstellt. Bei den meisten Maststandorten konnten bereits die Unterteile der Masten – sogenannte Mastbasen – montiert werden. Die Tiefbauarbeiten sowie die Montagearbeiten verlaufen derzeit nach Plan. Während der Winterpause werden an einzelnen Stellen Rodungsarbeiten ausgeführt, die für den sicheren Betrieb der Leitung nötig sind.

Wiederaufnahme der Arbeiten im Frühjahr 2018

Die Baustellen an den Maststandorten und die Installationsplätze sind gesichert. Sobald es die Witterungsverhältnisse im Frühjahr 2018 wieder zulassen, erfolgt die Montage der Stahlmasten. Danach werden die Leiterseile eingezogen. Swissgrid kann die neue 380-kV-Höchstspannungsleitung auf dem Abschnitt Ernen – Ulrichen voraussichtlich Ende 2018 in Betrieb nehmen. 2019 werden die Masten zum Korrosionsschutz grün gestrichen. Die bestehende, grösstenteils durch die Dörfer führende 220-kV-Leitung wird demontiert.

Ein grosses Dankeschön

Der Bau der neuen Leitung ist auch mit Lärm durch Lastwagen und Helikopter verbunden. Swissgrid dankt an dieser Stelle der Bevölkerung im Goms für ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit.

Im nächsten Jahr informieren wir Sie weiter über den Baufortschritt.

Projektplanung bei optimalem Verlauf



Projekt 380-kV-Leitung Mörel – Ulrichen

Das Projekt sieht den Bau einer neuen, rund 30 km langen 380-kV-Übertragungsleitung zwischen den Unterwerken Mörel und Ulrichen vor. Auf den gleichen Masten werden eine 220-kV-Leitung, eine 132-kV-Bahnstromleitung der SBB sowie eine 65-kV-Leitung von Valgrid mitgeführt. Die bestehende 220-kV-Leitung zwischen Ernen und Ulrichen, die heute im Raum Ernen, Ritzingen und Reckingen durch die Dörfer führt, wird nach Inbetriebnahme der neuen Freileitung im Jahr 2019 zurückgebaut. Auch die bestehenden 65-kV-Leitungen von Valgrid werden demontiert. Auf dem Teilabschnitt Mörel – Ernen ist der Start der Bauarbeiten aufgrund eines Gerichtsverfahrens blockiert.

Am neuen Standort in Niederernen entsteht ein modernes 220-kV-Unterwerk. Das alte Unterwerk in Fiesch und der Leitungsanschluss werden zurückgebaut. Damit wird eine Querung der Rhone verhindert und das Siedlungsgebiet entlastet. Das Projekt zum Bau des neuen Unterwerks ist zur Zeit im Bewilligungsverfahren.

Rückbau und Ersatzmassnahmen

Durch den fachgerechten Rückbau der Bau- und Installationsplätze stellt Swissgrid sicher, dass der ursprüngliche ökologische Wert wieder hergestellt wird.

Die im Plangenehmigungsdossier bewilligten Ersatzmassnahmen können nicht alle ausgeführt werden. Ein von Swissgrid beauftragtes Umweltbüro erarbeitet derzeit in Abstimmung mit den kantonalen Behörden angepasste Massnahmen auf dem Abschnitt Ernen – Ulrichen.

Als Ersatzmassnahmen für den Bau der Leitung realisiert Swissgrid Naturschutzmassnahmen im Goms. Aktuell laufen Gespräche mit den Bewirtschaftern und Grundeigentümern. Ein grosser Teil der Massnahmen soll ab Herbst 2018 umgesetzt werden. Bereits realisiert wurde ein Nassbiotop auf der Tunetschalp.



Die Fundamentschäfte wurden betoniert und mit Erde aufgefüllt.



Bereits erstelltes Mastunterteil.

